

Ende Februar



wird ausgegeben

Gottfried Keller
 Sieben Legenden

Mit einem Kupfer und vielen Zeichnungen von Gustav Traub

Zweite Auflage

In Halbleinen gebunden 2.50 Mark

Mit signierter Titelradierung in Ganzleinenband 4 Mark

mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins

*

Nach Ricarda Huch's Urteil sind die „Sieben Legenden“ die Blüte von Kellers Dichtung, goldene Früchte in silbernen Schalen, Traumgesichte in lebensstreuere Wahrheit, in denen Frömmigkeit und Schalkheit, Sinnenzauber und Engelreinheit absichtslos vereint sind wie im Gemüte eines Kindes. Es sind nicht Legenden im kirchlich herkömmlichen Sinn, aber doch voll zarter Ehrfurcht vor dem Heiligen, wenn dieses auch weniger im Übernatürlichen, als im menschlichen Lichte gesehen wird. Der feine Duft des dichterischen Traumes, der über die spannende Handlung leicht dahinschwebt, der fromme Ton des Herzens, der durch die bunte Traumwelt klingt, leben auch in den Zeichnungen Traubs, die bald als Zierleisten, bald als Vollbilder mit zarten Arabesken die Geschichten begleiten. Um ihre duftige Zartheit dem Buche noch besser anzupassen, als es schon die erste Auflage tat, wurde die neue Ausgabe in der zierlichen Frühlingschrift dieser Anzeige gedruckt und Bild und Buchseite so zu einer feinen Einheit gefügt, die jeden Freund schöner Bücher erfreuen wird. Die zweite Auflage des schmucken Bändchens verdient so noch mehr als die erste, was ein Dichter, Josef Friedrich Perkonig, in der Zeitung „Deutsches Südbland“ darüber sagte: „Und nun das Schönste zuletzt! Hast du die Wahl unter allen diesen angekündigten Büchern und kannst du dir oder anderen nur eines schenken, dann nimm dieses letzte. Traub zeichnete zu den „Sieben Legenden“ von Gottfried Keller Illustrationen, die so zart, so fein, dem Stoffe der einzigartigen Stücke so wunderbar angepasst sind, daß ich kein Wort darüber verlieren will, sondern nur sage: Hole dir dieses Buch! Ich will dir wohl und gönne dir den hohen, reinen Genuß, den mir diese Legenden, die mir durch die Bilder noch lieber wurden, bescheerten.“ Die Grundzahlen gelten zugleich als Auslandspreise in Schweizer Franken.

Bezugsbedingungen auf den hier beigefügten Verlangzetteln.

F r a n z H a n f s t a e n g l, M ü n c h e n